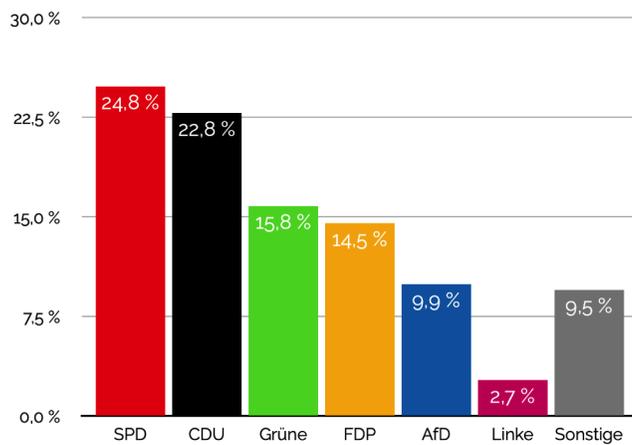


## Bundestagswahl 2021

### So wählte Hartenholm

Am 26. September wurde ein neuer Bundestag gewählt. Auch in Hartenholm gingen die Bürgerinnen und Bürger zur Wahlurne. Insgesamt lag die Wahlbeteiligung im Dorf bei über 81 Prozent.

Die Wählerstimmen verteilten sich nach der Auszählung wie folgt:



22,8 % CDU  
24,8 % SPD  
14,5 % FDP  
15,8 % Grüne  
9,9 % AfD  
2,7 % Linke  
9,5 % Sonstige

Als Wahlhelferinnen und -helfer waren die Mitglieder der Gemeindevertretung im Einsatz. Die Wahlleitung hatte Wilhelm Hasenkamp (CDU).

## Langer Hartenholmer 2022 mit Gartenimpressionen

Der "Lange Hartenholmer" - der praktische Wandkalender mit den wichtigsten Termin in und um das Dorfleben - wird alljährlich von den Mitgliedern des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit für alle Dorfbewohner kostenlos erstellt. Die Ausgabe 2022 wird, wie in den Vorjahren, im unteren Teil für jeden Monat ein neues Bild präsentieren und widmet sich diesmal den

Gärten der Gemeinde. Hierfür werden Fotos benötigt. Die Bilder können als jpg oder png per mail bis Ende Oktober an folgende email-Adresse geschickt werden: [kalender@hartenholm.de](mailto:kalender@hartenholm.de) Berücksichtigt werden ausschließlich Fotos im Querformat.

Die jeweiligen Termine, die im Kalender veröffentlicht werden sollen, müssen bis 15. November 2021 per mail eingeschickt werden.

Die Ausschussmitglieder werden dann im November eine Auswahl aus den eingesandten Fotos treffen und diese werden dann die Monatsblätter des Kalenders schmücken.

## Waldkindergarten zieht ein Dorfgemeinschaftshaus wird bis Dezember umgebaut

Im Mai erklärte eine Delegation junger Eltern den Gemeindevertretern ihre Sorgen und Ängste hinsichtlich fehlender Krippenplätze im Ort und stieß mit ihrem Anliegen auf offene Ohren: Noch noch in der selben Sitzung beschlossen die Vertreter einstimmig, dass schnellstmöglich eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung und Erweiterung des Waldkindergartens gefunden werden muss ...

Innerhalb kürzester Zeit und nach Abwägung aller vorhandenen Möglichkeiten beschloss die Gemeindevertretung dann in der Folgesitzung einstimmig, das Dorfgemeinschaftshaus ein weiteres Mal dem Waldkindergarten zur Verfügung zu stellen. Bereits 2016 war man auf diese Lösung gekommen und hatte die Räume den Kindern zur Verfügung gestellt.

Die Umbaumaßnahmen sollen nun im Oktober beginnen, so dass die Krippenkinder und deren Betreuer wunschgemäß im Dezember einziehen können.

Natürlich galt der bereits vorhandenen Raumbelagung ein besonderes Augenmerk und es wurden parallel Ge-



Waldkindergarten Hartenholm

sprächen mit den Vereinen, privaten Gruppen und letztendlich mit der Hartenholmer Feuerwehr geführt, um den Raumbedarf zu decken. So kann z.B. auch der Seniorenclub seine Treffen ab sofort im neuen Dörps- und Sprüttenhus abhalten.

Um die Planung für den Erweiterungsneubau des Waldkindergartens auf kürzesten Weg voranzutreiben, hat sich eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Kirche und Kirchenvorstandes, des Waldkindergartens, der Bürgermeisterin, des Vorsitzenden Bauausschusses und der Vorsitzenden des Sozialausschusses gebildet. Enge Abstimmungen, gute Kommunikation und ein sehr gutes Miteinander lassen die Beteiligten positiv in die Zukunft blicken.

Ein besonderer Dank geht an alle Hartenholmer und Hartenholmerinnen, die mit uns diese Einschränkungen die nächsten zwei bis drei Jahren zum Wohle der jüngsten Einwohner ohne Wenn und Aber mittragen.

## Die nächste Generation

### Dr. Carolin Koudmani übernimmt die Praxis ihres Vaters

Blumen und Geschenke gab es von der Gemeinde und der Vorsitzenden der Freien Wählergemeinschaft Hartenholm (FWH) für Dr. Toni Koudmani und seine Nachfolgerin, Dr. Carolin Koudmani. Nach 35 Jahren übergibt er zum 01. Juli 2021 die Landarztpraxis an seine Tochter. Bürgermeisterin Ingeburg Büge (2.v.r.) und ihre 1. Stellvertreterin und Vorsitzende der FWH, Ute Hartmann (1.v.r.), statteten dem Landarzt an seinem letzten Tag als Praxisinhaber einen Überraschungsbesuch ab, um ihm und seinem Team für die langjährige Arbeit im Dorf zu danken.



Der Praxisbetrieb wird nahtlos weitergeführt, denn Tochter Carolin ist bereits seit drei Jahren in der Praxis tätig und vielen Patientinnen und Patienten bekannt. Vater Toni wird aber nicht ganz in den Ruhestand gehen. Als „Angestellter“ seiner Tochter möchte er künf-

tig noch zwei Tage die Woche in der Praxis aushelfen. Gerührt nahmen er und seine Tochter die Geschenke entgegen und bedankten sich bei diesem Anlass nicht nur bei den Vertreterinnen der Gemeinde, sondern auch bei ihren medizinischen Fachangestellten: Uta Bendfeldt, die seit Beginn Mitglied des Teams ist (nicht mit auf dem Foto), Manuela Linek (links außen) und Jana Westphal (3.v.r.). „Erst durch ein gut funktionierendes Team ist der Bestand einer solchen Praxis zu gewährleisten“, betonten die beiden Ärzte.

„Bürgermeister Gerhard Lawerentz hatte sich 1986 an die KV (Kassenärztliche Vereinigung) gewandt, weil er für das Dorf einen Arzt suchte“, erzählte Koudmani von seinen Anfängen. Zwei Bewerber gab es damals und die Wahl fiel schließlich auf den jungen Arzt aus Syrien, der hier in Deutschland studiert und vor seiner Niederlassung in Hartenholm in verschiedenen Kliniken in Schleswig-Holstein gearbeitet hatte. Schon früh war es sein Wunsch, eine Praxis im ländlichen Umfeld zu eröffnen, wobei zunächst nicht klar war, ob er diese hier in Deutschland oder in seiner Heimat Syrien eröffnen wollte. Mit der Ausschreibung und der Bewerbung fiel dann die Entscheidung und Koudmani und seine Familie siedelten sich hier im Ort an. „Mir gefiel der Ort gleich von Beginn an und so fühlten wir uns hier schnell heimisch!“, so Koudmani. Die Praxisräume befanden sich viele Jahre im Gebäude der heutigen betreuten Grundschule. Nach einigen Jahren entschied sich Koudmani in den Neubau an der Dorfstraße umzuziehen, in dem die Praxis heute ihren Sitz hat. Tochter Carolin kann auf eine gut eingeführte Praxis aufbauen. Mit ihr bleibt der Fortbestand der Landarztpraxis im Ort gesichert.

## Aus dem Wege- und Umweltausschuss

### Wohin mit Laub und Strauchgut?

Im Herbst fällt auf fast jedem Grundstück viel Laub und Strauchgut an und es stellt sich die Frage, muss ich für die Entsorgung zahlen? Nein, der Wegezweckverband bietet Ihnen die Möglichkeit eine bestimmte Menge Strauchgut oder Laub kostenlos beim Recyclinghof in Schmalfeld zu entsorgen. Hierbei ist zu beachten, dass es sich um Strauchgut handeln kann deren Stückelung mindestens 1m betragen muss oder aber um Laub.

#### Rasen, Heckenschnitt o. ä. fällt nicht unter die kostenfreie Entsorgung.

Sie können 2 x im Jahr 3 m<sup>3</sup> anliefern oder 1 x im Jahr 6 m<sup>3</sup>. Falls sie nicht über einen Anhänger oder genügend Ladefläche im PKW verfügen, kann die Menge auch gestückelt angeliefert werden, d.h. sie können mehrmals fahren, die Anlieferung muss aber am selben Tag erfolgen. Im Fall der gestückelten Anlieferung einfach bei der Lieferung sagen, dass Sie am gleichen Tag erneut anliefern werden. Sollten Sie bei der Anlieferung nur 1-2 m<sup>3</sup> beanspruchen, wird die Lieferung wie 3 m<sup>3</sup>



gerechnet, d.h., es ist sinnvoll zunächst im Garten anzuhäufen und zwischenzulagern, um die maximale Menge ausnutzen zu können.

Eine Anmeldung beim Wegezweckverband kurz WZV in Bad Segeberg, am besten telefonisch unter 04551909222 vor der Anlieferung, ist Voraussetzung. Zwecks besserer Planung wird diese einen Tag vorher erbeten. Der Recyclinghof wird dann per Mail über ihre Anlieferung informiert.

### Ist auch eine kostenfreie Abholung möglich?

Ja, zweimal jährlich können je 3 m<sup>3</sup> Strauchgut pro Wohngrundstück auf Bestellung abgeholt werden. Anmeldung unbedingt erforderlich (04551 909 222) oder in diesem Fall auch über die Strauchgut Online-Bestellung beim WZV in Bad Segeberg.

Mitgenommen wird nur Strauchgut (Büsche, Sträucher, Äste, Zweige und Stämme) **von mindestens 1 m bis max. 2 Meter Länge, Durchmesser bis max. 10 Zentimeter - Heckenschnitt gehört nicht zum Strauchgut.**

Nicht mitgenommen werden: Dornensträucher, Gras (Schilf), Koniferen, Laub, Wurzelballen, Blumenstauden und im Garten kompostierfähige Gartenabfälle, die Sie ggf. über die Biotonne entsorgen können.

## Starkregen und Pumpenausfall

Am 1. Juli kam es durch massive Regenfälle nicht nur zu gefluteten Kellern, Grundstücken und Straßen. Zeitgleich stellte auch die Pumpenstation im Schwarzeneck (Ecke Scheideweg/Schwarzeneck) ihre Tätigkeit ein. Da die Warnleuchte der Pumpenstation den Ausfall der Pumpe nicht anzeigte, wurde das nicht abfließende Abwasser zunächst nur mit dem Starkregen in Verbindung gebracht. Nach dem Öffnen der Pumpenstation am nächsten Tag, war es dann offensichtlich. Das Behältnis war randvoll gefüllt und die Pumpen hatten ihre Tätigkeit eingestellt. Noch am gleichen Tag wurde das aufgestaute Wasser vom WZV abgepumpt und entsorgt. Die Ursache für den Ausfall war eine offensichtliche Verschlammung der Pumpen, die nach der sofort durchgeführten Wartung wieder normal arbeiteten.

Zurückliegend waren die Pumpen wiederholt, durch das Entsorgen von Feuchttüchern, Windeln und auch Wischtüchern über die Kanalisation, ausgefallen. Das war in diesem aktuellen Fall nicht der Grund für den Ausfall und kann deshalb an dieser Stelle positiv hervorgehoben werden. Allerdings wurden größere Mengen Fettbrocken (siehe Bild) an die Oberfläche befördert.

Deshalb eine dringende Bitte an alle: Größere und kleine Mengen Fett (Fritteuse) erkalten lassen und dann über den Biomüll entsorgen. Auf keinen Fall über die Kanalisation. Bratpfannen vor dem Abwasch mit einem Papiertuch auswischen. Das Fett verbindet sich sonst in der Kanalisation zu Klumpen, die ebenfalls die Pumpen



Fettbrocken in der Kanalisation

Foto: U. Hartmann

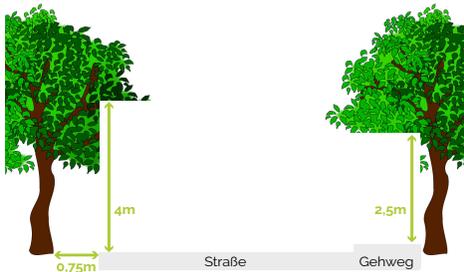
beschädigen können.

Um Lösungen für einen besserer Ablauf der Wassermengen bei zukünftigem Starkregen zu finden, haben mehrere Begehungen mit Gemeinde, Feuerwehr, WZV und Hamburg Wasser stattgefunden. Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wurden noch vor Ort in Auftrag gegeben. Weiterführende und aufwendigere Vorhaben, wie z. B. das Umleiten des anfallenden Wassers, sind in Planung.

## Gehwege und Hecken

Saubere und gepflegte Gehwege tragen zu einem attraktiven Erscheinungsbild des Dorfes bei. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass stark verunkrautete Gehwege das Dorf in einem ungepflegten Zustand erscheinen lassen. Für die Gemeinde Hartenholm regelt eine Strassenreinigungssatzung (siehe: [www.hartenholm.de](http://www.hartenholm.de)) die Zuständigkeit für die Reinigung der Gehwege. Darin ist festgelegt, dass die Anlieger jeweils für den Gehweg entlang ihres Grundstückes die Reinigung sicherstellen müssen (Entfernung von Bewuchs, Laub und Schnee). Wir möchten alle Hausbesitzer oder Mieter bitten, diese Aufgabe ernst zu nehmen und damit zu einem gepflegten Erscheinungsbild und zur sicheren Nutzung der Gehwege im Herbst und Winter beizutragen.

Ebenfalls sind Hecken, gerade dort wo sie die Einsicht in den Verkehr behindern, entsprechend zurückzuschneiden. Sichtbehinderungen, besonders an Kreuzungen und Einmündungen führen zu gefährlichen Situationen und schlimmstenfalls zu Unfällen.



## Gehweg DorfstraÙe - kein Radweg

Die Gehwege auf beiden Seiten der DorfstraÙe sind ausschließlich als Gehwege und nicht als kombinierte Geh- und Radwege ausgelegt. Das bedeutet, dass Radfahrer in beiden Richtungen die Fahrbahn benutzen müssen (eine Ausnahme gilt für Kinder bis zwölf Jahren, die auf dem Gehweg fahren dürfen). Durch kritische Verkehrssituationen, wenn sich z. B. ein Bus und ein LKW oder Traktor begegnen oder bei Gegenverkehr, wenn auf der eigenen Fahrbahnseite parkende Autos stehen, weichen immer mal wieder Radfahrer kurzfristig auf den Gehweg aus. Aus Gründen der Sicherheit sollte dies auch von Fußgängern toleriert werden. Allerdings sollten sich die Radfahrer im Klaren sein, dass sie auf dem Gehweg nur zu „Gast“ sind und sich besonders rücksichtsvoll verhalten sollten. Also auf keinen Fall Fußgänger in Bedrängnis bringen, sondern lieber mal kurzfristig absteigen.

## Hundekot

Unser Dorf ist schön - aber leider nicht immer und auch nicht überall! Unsere vierbeinigen Freunde verrichten ihr Geschäft am Wegerand und laufen einfach weiter. Sie können nichts dafür - wohl aber ihre Halter, die dafür Sorge tragen müssen, dass die Hinterlassenschaften ihres Hundes nicht unter der Schuhsohle des nächsten Spaziergängers landet - oder noch schlimmer: in der Hand eines Kleinkindes!

Dafür stellt die Gemeinde kostenfrei Hundekotbeutel zur Verfügung, die in grünen Kästen an mehreren Stellen des Ortes stehen. Da sollte es für jeden Hundebesitzer Ehrensache sein, Hundehaufen in einen Beutel zu packen und nicht einfach liegen zu lassen.

Zum Wohle aller sollten Tierfreunde für dieses Thema sensibel sein und nicht einfach achtlos die Hinterlassenschaften ihrer Tiere liegen lassen. Wir wollen doch, dass unser Dorf schön bleibt, oder?!

## Freiwillige Feuerwehr Jahreshauptversammlung

Erstmals tagten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im August im neuen Feuerwehrhaus an der Fuhlenrüter StraÙe. Wehrführer Maxim Wolff begrüÙte neben Mitgliedern benachbarter Wehren auch Bürgermeisterin Ingeburg Büge, anwesende Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und Andre Folta vom Kreisfeuerwehrverband, sowie Amtwehrführer Thomas Ahmend.

42 aktive Feuerwehrmänner und 3 Feuerwehrfrauen haben 2020 ihren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr unter erschwerten Bedingungen geleistet. Ab März 2020 war der Regeldienst durch Corona untersagt, Neue Gruppen wurden definiert, die Dienste mussten neu organisiert werden. Hinzu kam, dass das neue Gebäude noch in der Fertigstellung war und auch der Umzug organisiert werden musste. Seit März 2021 werden die Einsätze nun vom Wiesendamm 1 gefahren – die offizielle Adresse des neuen Dörps- und Sprüttenhauses. Für 2021 sind einige größere Übungseinsätze sowie die Neubeschaffung von zwei Fahrzeugen geplant.

### Übernahme von Anwärtern

Nina Kowaleswski, Niklas Wiese

### Beförderungen

Nina Kowalewski FM (w), Niklas Wiese FM, Jerik Hartmann FM, Jörn Krayenborg FM, Dennis Selinsky LM, Dennis Selinsky OLM, Christopher Bortz OBM

### Auszeichnungen und Ehrungen

Sven Bock 10 Jahre, Maxim Wolff und Rainer Giebelstein 20 Jahre, Karl Huber 50 Jahre

### Aufnahme von Anwärtern

Tilo Grimm

## Nächste Sitzung der GV Mittwoch, 10. November, 19:30h Dörps- un Sprüttenhuus

Impressum

**Wir in Hartenholm** vom 28.10.2021

Informationsblatt der Gemeinde Hartenholm

Vi.S.d.P. Ingeburg Büge

Redaktionsanschrift

DorfstraÙe 25

24628 Hartenholm

Auflage: 1000 Exemplare

